

5.1. Vorteile des Kleinfeldtennis Ausstattung und Regeln

Für die Schule ist Kleinfeldtennis schon seit längerem ein sehr attraktives Spiel und wird zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten, sowohl als eigenständiges Rückschlagspiel, wie auch als Vorbereitung zum großen Tennis gespielt.

Vorteile:

- Kleinfeldtennis kann in jeder Sporthalle (und auf dem Pausenhof) gespielt werden.
- Es können viele Kinder gleichzeitig spielen und so bewegungsintensiv beschäftigt werden.
- Es ist relativ schnell erlern- und spielbar. Technische, anatomische und auch motorische Voraussetzungen sind erheblich geringer als beim „großen Tennis“.
- Die Verletzungsgefahr ist sehr gering (Weichball).
- Es eignet sich bei entsprechender Anleitung zum Erlernen tennisspezifischer Bewegungsabläufe.
- Es bietet eine hervorragende und vielseitige Vorbereitung auf andere Rückschlagspiele.
- Es ermöglicht eine schnelle Spielfähigkeit auf einem Kleinfeld.
- Es ist auch als Turnierform (mit Mannschaften) leicht organisierbar.
- Auch ein (noch) nicht Tennis spielender Lehrer kann mit Geschick die Inhalte vermitteln.
- Es ist in der Schule außer als Unterrichtsfach z.B. auch als Pausenspiel, Projekt, AG in der Kooperation „Schule/Verein“ durchführbar.

entnommen aus: DTB „Tennis in der Schule“

Ausstattung:

- Verkleinertes Feld (ca 6x11 m)
- Niedrigeres Netz (85 cm)
- Spezielle Kleinfeldbälle (Schaumstoffbälle, Methodikbälle)
- Kurzschläger

Methodikmaterial kann über den TV Pfalz günstig bestellt werden unter [www.tvpfalz.de/Unser Service/Downloads/Methodikmaterial](http://www.tvpfalz.de/Unser%20Service/Downloads/Methodikmaterial).

Spielregeln:

Spielzeit: 2x20 Min. mit 5 Min. Pause

Zählweise: 1,2,3,4.....

Spielform: Jedes Kind schlägt zuerst von rechts und dann von links auf.

Beim Aufschlag müssen sich alle Spieler außerhalb des Feldes hinter der Grundlinie befinden. Jedes Kind hat 2 Versuche. Der Aufschlag muss von unten erfolgen. Der Ball kann dabei den Boden berühren und wird dann diagonal über das Netz gespielt. Die T-Linie gilt als Mittellinie.

Nach dem Aufschlag muss der Ball einmal im gegnerischen Feld aufspringen.

Nach den Aufschlägen von rechts und von links wechselt der Aufschlag an den Gegenspieler.

Im Doppel hat jede/r Spieler/in einer Spielpaarung einen Aufschlag von rechts und einen Aufschlag von links mit jeweils 2 Versuchen.